



Preis Bauen im Bestand 2021

EXPOSÉ zur Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand“ der Bayerischen Architektenkammer

- Einführung
- Inhalt der Ausstellung
- Ausstellungselemente
- Ausstellungsmöbel
- Präsentationsmöglichkeiten
- Weitere verfügbare Materialien
- Organisation rund um die Ausstellung
- Kontakt

Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“

Einführung

Bauen im Bestand wird immer wichtiger! Mehr als drei Viertel aller Bauinvestitionen fließen in den Baubestand. Der Neubau ist somit die Ausnahme. Das bauliche Erbe, mit dem die heutige Generation verantwortlich umgehen muss, ist enorm. Gleichzeitig sind Anforderungen an diese Bauaufgaben besonders umfangreich und komplex. Vor diesem Hintergrund wird die Frage nach dem Umgang mit unseren bebauten Lebensräumen immer bedeutsamer.

Der „Preis Bauen im Bestand 2021“ gibt einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Baukultur in den verschiedenen Regionen Bayerns und eröffnet die Chance, öffentlichkeitswirksam für Baukultur zu sensibilisieren. Die Ausstellung präsentiert die preisgekrönten Projekte in sorgsam gestalteten Bildstreifen, begleitet durch stimmungsvolle Texte der Architekturkritikerin Ira Mazzoni und macht damit die ungeahnten Potentiale und den einzigartigen Charme der prämierten Bestandsgebäude sichtbar. Sie soll die außerordentliche Qualität der ausgezeichneten Projekte bayernweit einem möglichst großen Publikum zugänglich machen. Bestenfalls werden Interessierte, Bauherren und Berufskollegen inspiriert und zur Nachahmung motiviert.

Bayerische
Architektenkammer



Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“

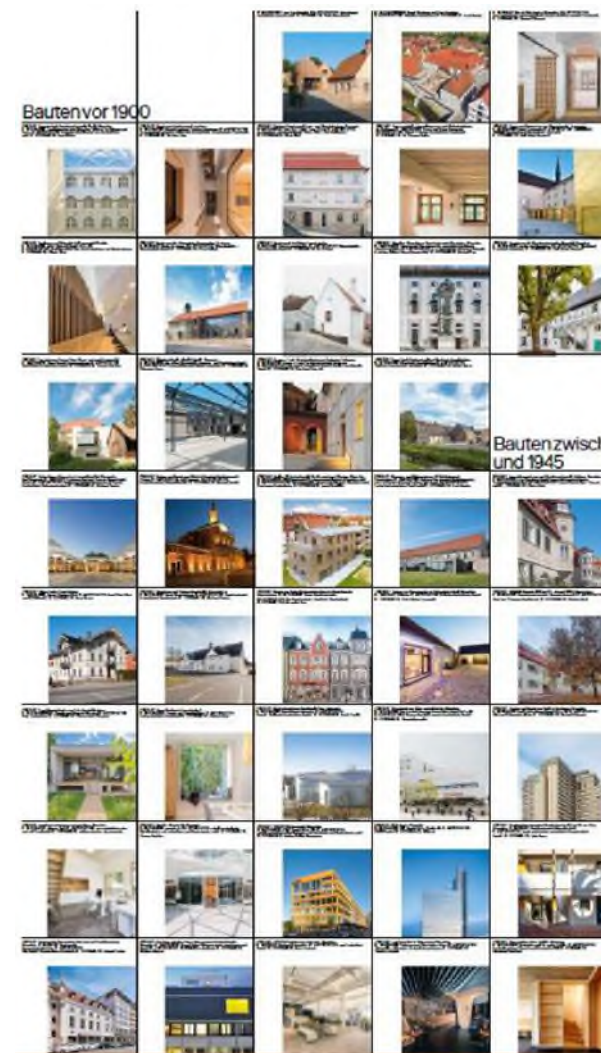
Inhalt

Bayerische
Architektenkammer



Der Preis „Bauen im Bestand“ wurde von der Bayerischen Architektenkammer unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur ausgelobt.

Ausgezeichnet werden Projekte, die mit zukunftsweisenden architektonischen Konzepten sowohl die Geschichte des Bestands wie auch deren graue Energie in besonderem Maße berücksichtigen und sich damit um einen vorbildlichen Umgang mit bestehender Bausubstanz verdient gemacht haben. Dass in die Bewertung ökologische, ökonomische sowie soziale Aspekte ebenso wie gestalterische Eigenschaften und regionale Identität einfließen, ist Anspruch und Zielsetzung des Preises. Explizit stehen nicht nur die denkmalgeschützten und besonders erhaltenswerten Gebäude im Fokus, sondern auch identitätsstiftende Alltagsbauten.



Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“

Inhalt

Die Preise sowie Anerkennungen werden in drei Kategorien verliehen. In die Kategorie 1 fallen Gebäude, die ursprünglich vor 1900 errichtet wurden, Kategorie 2 berücksichtigt Gebäude, die zwischen 1900 und 1945 entstanden sind und Kategorie 3 solche, die aus den Jahren 1945 bis 1985 stammen.

Insgesamt wurden 147 Projekte eingereicht. In einem mehrstufigen Verfahren hat eine hochkarätig besetzte Jury im ersten Schritt aus der Vielzahl der Einreichungen eine „Longlist“ von 56 Projekten festgelegt, deren Bandbreite und Qualität überzeugen konnte. 27 dieser Projekte wurden in die engere Auswahl für Preise und Anerkennungen nominiert und bereit.

Die Auszeichnung „Preis Bauen im Bestand“ wurde in jeder Kategorie verliehen. Eines der prämierten Werke wurde zusätzlich mit dem Staatspreis geehrt. Insgesamt wurden zudem neun Anerkennungen vergeben.



Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“

Ausstellungselemente

Bayerische
Architektenkammer



Die Ausstellung beinhaltet **16 Tafeln im DIN A0-Format**:

- 1 Titelplakat
 - 1 Plakat mit Grußwörtern
 - 1 Plakat mit Informationen zum Preisverfahren
 - 12 Plakate mit den Projekten der Preise und Anerkennungen
 - 1 Plakat mit den Projekten der Longlist
- ❖ **Nachhaltigkeit ist uns wichtig!**
Die Plakate im DIN A0-Format sind aus alten A1-Plakaten vergangener Architektoren-Ausstellungen zusammengesetzt und neu bezogen. Die Papiertapete ist reach-zertifiziert und aus ungebleichtem Papier hergestellt. Die Druckerei druckt klimaneutral und umweltschonend.



Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ Ausstellungselemente

3 Rahmenplakate

Bayerische
Architektenkammer



Bestand 2021

Bauen im Bestand 2021

München, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, Oberfranken, Schwaben
München, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, Oberfranken, Schwaben

Preis Bauen im Bestand

Seitens zum zentralen Maß hat die Bayerische Architektenkammer um der Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerien für Wissenschaft und Kunst und in Kooperation mit der Bundesregierung Bauwerke den Preis Bauen im Bestand ausgelobt.

Bauen im Bestand ist ein aktiver Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Die Klimate sind jetzt voranzubringen, heißt vor allem auch, den Gebäudebestand im Blick zu behalten. Dieser muss vor dem Hintergrund sich wandelnder Lebensformen nachdrücklich und qualitativ weiterentwickelt und im Sinne der Kreislaufwirtschaft inspiriert werden. Die Architekten und Architektinnen aller Fachrichtungen leisten mit ihrer Innovationskraft und Expertise hierfür einen wesentlichen Beitrag.

Ausgezeichnet werden Werke, Bauherren und Bauherinnen sowie Planer, die mit unterschiedlichen architektonischer Konzeption sowohl die Geschichte des Bestands wie auch deren große Energie im besonderen Maße berücksichtigen und sich damit um einen vorbildlichen Umgang mit bestehender Bausubstanz verdient gemacht haben. Dazu ist die Bewertung ökologische, ökonomische sowie soziale Aspekte ebenso wie gestalterische Eigenschaften und regionale Identität einfließen, ist Anspruch und Zielsetzung des Preises.

Wir wünschen allen viel Freude beim Betrachten dieser herausragenden Projekte.

Den Preisgewinnern und Preisrätigen sprechen wir mit Nachdruck unsere Anerkennung und Wertschätzung aus.

Die Preise sowie Anerkennungen werden in drei Kategorien verliehen.

In die Kategorie **1** fallen Gebäude, die ursprünglich vor 1900 errichtet wurden, Kategorie **2** betrafen schon Gebäude, die zwischen 1900 und 1945 entstanden sind und Kategorie **3** solche, die aus den Jahren 1945 bis 1985 stammen.

Alle Gebäude wurden in den letzten fünf Jahren saniert bzw. umgebaut.

Die eingereichten Vorschläge ob Denkmal oder nicht wurden gleich behandelt. Über andere gezeigte Erfolge standen sich nur die denkmalgeschützten und besonders erhaltenswerten Gebäude im Fokus, sondern auch identitätsstiftende Altbauweisen. Die Spanne reicht von der behutsamen Restaurierung bis hin zu moderner Eingliederung oder Umnutzung neuer Häuser.

Die Ausstellung präsentiert die preisgekrönten Projekte in sorgsam ausgewählten Bildern, begleitet durch stimmvolle Texte der Architekturfunktionäre im Nationalen und macht dann die ungenutzten Potenziale und den einzigartigen Charme der preislichen Bestandsgebäude sichtbar.

Sie soll die außerordentliche Qualität der ausgezeichneten Projekte bayernweit einem möglichst großen Publikum zugänglich machen. Siesanfalls werden Inszenierungen, Begehren und Benefizkonzerte inszeniert und zur Nachahmung motiviert.

Wir wünschen allen viel Freude beim Betrachten dieser herausragenden Projekte.

Den Preisgewinnern und Preisrätigen sprechen wir mit Nachdruck unsere Anerkennung und Wertschätzung aus.

Der Preis „Bauen im Bestand“ der Bayerischen Architektenkammer zeigt, was wir in Bayern wertschätzen: nicht mehr da und auf die Zukunft bauen. Nachhaltig, energieeffizient und ressourcenschonend sollen Baulwerke und Gebäude restauriert, modernisiert und saniert werden.

Die ausgezeichneten Preisrätigen und Preisrätiger präsentieren uns mit ihren Ideen, was „Bauen im Bestand“ sein kann: Gedrönte Nachkriegsbau und vielleicht sogar ein Weg, um die Klimaziele von Paris zu erreichen, denn im Gegensatz zum Neubau spielt es Energie und Emissionen. Wir entdecken herausragende Lösungen, die Ursprung und Geschichte der Bauten respektieren und sie zugleich einzig visionär und innovativ in die Zukunft führen.

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Wettbewerb übernommen. Ich freue mich, so den zukunftsweisenden Ansatz der Bayerischen Architektenkammer zu unterstützen, den vorbildlichen Umgang mit bestehender Bausubstanz weit über den Denkmalerschutz hinaus zu etablieren.

Matthias Pfeil

Preis Bauen im Bestand

Das Verfahren insgesamt wurden 147 Projekte eingereicht. In einem mehrstufigen Verfahren hat das Preisgericht im ersten Schritt aus die Vielzahl der eingereichten eine „Longlist“ von 56 Projekten festgelegt, deren Bandbreite und Qualität die Jury überzogen konnte. 27 dieser Projekte wurden in die engere Auswahl für Preise und Anerkennungen nominiert und bereit.

Die Auszeichnung „Preis Bauen im Bestand“ wurde in jeder der drei Kategorien verliehen. Eines der prämierten Werke wurde zusätzlich mit dem Staatspreis geehrt. Insgesamt wurden zudem 9 Anerkennungen vergeben.

Die Preise sind mit jeweils 6.000 € dotiert, die Anerkennungen mit 1.250 €. Die Preisrätiger-Projekte sind an der im Rahmen der Preisverleihung übergebenen Plakette mit der Aufschrift „Preis Bauen im Bestand“ öffentlich zu erkennen.

Die Jury Die Auswahl erfolgte durch eine besonders fachkundige und unabhängige Jury, die das baukulturelle Geschehen in Bayern ständig beobachtet. Ferner standen dem Preisgericht unter dem Vorsitz von Prof. Matthias Pfeil acht Vertreter der regionalen Treffpunkte der Bayerischen Architektenkammer beratend mit eingeschränktem Stimmrecht zur Seite.

Die Gespräche, Diskussionen und so geführten Ergebnisse in den verschiedenen Jurysitzungen wurden „mit Herzblut“ geführt. Gemeinsam wurden die Qualitäten und Besonderheiten der jeweiligen Projekte intensiv diskutiert. Durch das Einbeziehen der Treffpunkte und deren Ortskenntnis war es möglich, vorhandene wertvolle Expertise und regionale Bezüge in die Beurteilung der Projekte miteinzubringen und zugleich den Preis noch wirkungsvoller in die Regionen zu tragen. Denn prämierte Projekte können vor Ort eine große Wirkung in der Öffentlichkeit erzielen und wertvolle Impulse geben.

Preis Bauen im Bestand

Preis Bauen im Bestand

Preis Bauen im Bestand

Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ Ausstellungselemente

13 Projekttafeln

Bayerische
Architektenkammer



Staatspreis WERK3 Werksviertel München

Preis Bauen im Bestand

DEUTSCHE ARCHITECTENKAMMER

Das Werksviertel in München ist ein Beispiel für die Integration von Altbau und Neubau. Die bestehende Fabrikhalle wurde saniert und mit einem modernen Glasanbau verbunden, um einen flexiblen Arbeitsort zu schaffen.

Architekt: [Name]

Staatspreis WERK3 Werksviertel München

Preis Bauen im Bestand

DEUTSCHE ARCHITECTENKAMMER

Das Werksviertel in München ist ein Beispiel für die Integration von Altbau und Neubau. Die bestehende Fabrikhalle wurde saniert und mit einem modernen Glasanbau verbunden, um einen flexiblen Arbeitsort zu schaffen.

Architekt: [Name]

Kramerhaus im Kloster Seon

Preis Bauen im Bestand

DEUTSCHE ARCHITECTENKAMMER

Das Kramerhaus im Kloster Seon ist ein Beispiel für die Integration von Altbau und Neubau. Die bestehende Klosterkirche wurde saniert und mit einem modernen Anbau verbunden, um einen flexiblen Arbeitsort zu schaffen.

Architekt: [Name]

Anerkennung Kramerhaus im Kloster Seon

Preis Bauen im Bestand

DEUTSCHE ARCHITECTENKAMMER

Das Kramerhaus im Kloster Seon ist ein Beispiel für die Integration von Altbau und Neubau. Die bestehende Klosterkirche wurde saniert und mit einem modernen Anbau verbunden, um einen flexiblen Arbeitsort zu schaffen.

Architekt: [Name]

Longlist

Preis Bauen im Bestand

DEUTSCHE ARCHITECTENKAMMER

Bauten vor 1900

Bauten zwischen 1900 und 1945

Bauten zwischen 1945 und 1985

München, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, Oberfranken, Unterfranken, Schwaben

Preis Bauen im Bestand

DEUTSCHE ARCHITECTENKAMMER

Longlist

DEUTSCHE ARCHITECTENKAMMER

Das Longlist zeigt eine Auswahl an Projekten, die für den Staatspreis WERK3 Werksviertel München in Betracht kommen. Die Projekte sind in drei Kategorien unterteilt: Bauten vor 1900, Bauten zwischen 1900 und 1945, und Bauten zwischen 1945 und 1985. Die Projekte sind nach Regionen in Bayern unterteilt: München, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, Oberfranken, Unterfranken, Schwaben.

Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ Ausstellungsmöbel

Bayerische
Architektenkammer



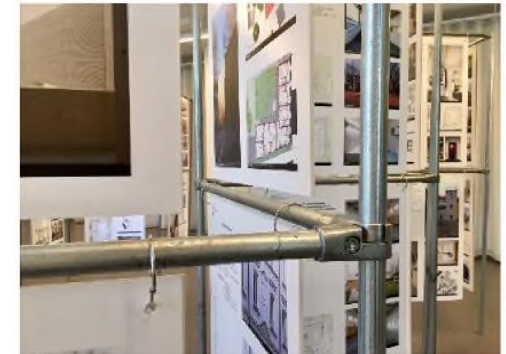
Stahlrohr-Ausstellungsmöbel

Zu den Schautafeln bieten wir ein **Ausstellungssystem aus stabilen Stahlrohren** an, das bereits seit vielen Jahren unermüdlich im Einsatz ist.

Transport + Kosten

Für den Verleih der Ausstellung sowie Transport, Auf- und Abbau fallen in der Regel keine Leihgebühren an. Weitere Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Druck, Catering etc.) sind vom Veranstalter selbst zu tragen.

Die Ausstellung ist versichert, so dass vom Veranstalter keine eigene Versicherung abgeschlossen werden muss.





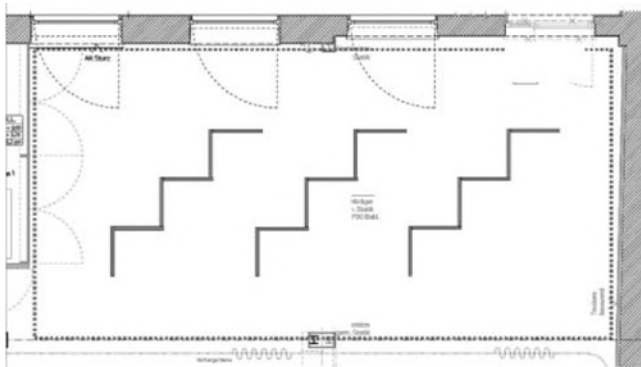
Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ Präsentationsmöglichkeiten

Anordnung

Die 16 Plakate im DIN A0-Format können bezogen auf die Räumlichkeiten unterschiedlich aufgestellt und freistehend mit dem Stahlrohr-Ausstellungsmöbel angeordnet werden.

Die Stahlrohrgestelle werden im „Zick-Zack“ mit Plakaten auf Vorder- und Rückseite angeordnet und sollten daher von beiden Seiten zugänglich sein. Ein Element ist ca. 95 cm breit. Durch die Aneinanderreihung mehrerer Elemente sind insgesamt unterschiedliche Längen möglich.

Beispielhafte Anordnung der Ausstellung:



Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ Weitere verfügbare Materialien

Publikationen, Medien vor Ort

- Begleitend zur Preisverleihung ist im Dölling und Galitz Verlag die **Publikation „Preis Bauen im Bestand die 2021“** erschienen. Gerne stellen wir Ansichtsexemplare der Publikation zur Verfügung.
- Ergänzend können drei sehr eindrucksvolle **Videos zu den Preisträger-Projekten** mit interessanten Interviews und ein zusammenfassendes kurzes **Überblicksvideo** sowie eine **PDF-Dokumentation der Anerkennungen** gezeigt werden. Ein Bildschirm zur Präsentation der Filme ist jedoch vom Veranstalter zu stellen.
- Zu den drei **Preisträgervideos** wurden **Postkarten** mit QR-Codes erstellt, die bei der Ausstellung ausgelegt und über welche die Videos aufgerufen werden können.
- **Weiteres Informationsmaterial**, wie Leitfäden, Broschüren oder Flyer können mitgeliefert werden





Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ Organisation rund um die Ausstellung

Leistungen der Bayerische Architektenkammer:

- **Für den Verleih der Ausstellung sowie den Transport fallen keine Kosten an.** Der Transport der Ausstellung wird von der Bayerischen Architektenkammer organisiert.
- Gerne unterstützen wir bei Bedarf beim Auf- und Abbau.
- Zudem unterstützen wir bei der Organisation einer Vernissage, Podiumsdiskussion oder bei Exkursionen zu den Preisträgerprojekten in der Region
- Gerne stellen wir Fotos und Texte sowie eine digitale Einladungskarte zur Ankündigung der Ausstellung zur Verfügung.





Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ Organisation rund um die Ausstellung

Das Wichtigste für die Veranstalter

- **Die Räumlichkeiten** für die Ausstellung sind vom Veranstalter kostenfrei zur Verfügung zu stellen.
 - **Auf- und Abbau** der Ausstellung erfolgt vor Ort in Absprache.
 - **Öffentlichkeitsarbeit**, wie z. B. Presseartikel in lokalen Zeitungen, Werbung, Verteilung von Einladungskarten etc. erfolgt durch die Veranstalter in Abstimmung mit der Architektenkammer und nach Möglichkeit unter Nutzung der CI-Formate, die für die Ausstellung von Seiten der Architektenkammer zur Verfügung gestellt werden.
 - **Die Gestaltung eines Rahmenprogramms** erfolgt durch den Veranstalter. Gerne unterstützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten bei der Organisation.
- ❖ Für den Verleih der Ausstellung sowie den Transport fallen in der Regel keine Kosten an.





Wanderausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“

Kontakt

Sie haben Fragen? So erreichen Sie uns:

ausstellungen@byak.de



Kontakt:

Dipl.-Ing. Katrin Schmitt
Architektin und Stadtplanerin,
Referentin

Telefon: +49 89 139880-13

schmitt@byak.de

Ausstellungsthematik,
Rahmenprogramm



Kontakt:

Dr. Monika Isépy

Telefon: +49 89 139880-73

isepy@byak.de

Organisation, Planung,
Betreuung